

Carsten Schöne
Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Dresden, 20.07.2017

Anfrage an den Oberbürgermeister

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert,

am 12.07.2017 wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses eine weitere Beschlusskontrolle zum Beschluss A0222/16 „Neufassung der Rahmenregelung für Vereinbarungen von Fachleistungsstunden nach § 77 SGB VIII“ zugestellt.

Die Beschlusskontrolle enthält die Aussage, dass die Verwaltung des Jugendamtes unter Hinzuziehung einer „Expertenkommission“ eine erneute Prüfung und Beratung zur inhaltlichen Ausgestaltung o. g. Beschlussgegenstandes durchführen wird. Diese, in die Zukunft gerichtete Aussage in der Beschlusskontrolle vom 11.07.2017 irritiert mich insofern, dass ein solches Expertengespräch mit dem genannten Personenkreis bereits am 28.06.2017 stattgefunden hat. Die Ergebnisse sind in einem von der Verwaltung gefertigten Protokoll vom 04.07.2017 nachlesbar.

Hierzu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb wurden die Ergebnisse aus o. g. Gespräch vom 28.06.2017 nicht in der Beschlusskontrolle berücksichtigt? Beabsichtigen Sie eine Korrektur der Beschlusskontrolle?
2. Wann ist mit der abschließenden Umsetzung des Beschlusses A0222/16 unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Expertengesprächs vom 28.06.2017 zu rechnen?
3. Was sind die Ursachen für die erhebliche Verzögerung bei der Umsetzung des o. g. Beschlusses, stellen Sie diese Ursachen bitte detailliert dar.
4. Mit welchen haushaltsrelevanten Veränderungen rechnen Sie in Folge der Beschlussumsetzung jährlich?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schöne
Mitglied des Jugendhilfeausschusses